

Good Governance Verhaltensleitlinien für den ÖFOL

In das Verbandsleben werden die Verhaltensleitlinien von Sport Austria zur Good Governance integriert. Diese lauten:

1. Für sauberen Sport und gegen Doping und Substanzmittelmissbrauch

Wir verpflichten uns, gegen jegliche Form von Doping und Drogen aufzutreten sowie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und Tabak. Wir übernehmen eine Vorbildrolle für Kinder und Jugendliche und sind uns unserer Verantwortung bewusst. Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen bei der Sportausübung und bei Sportveranstaltungen, sensibilisieren Akteur*innen im Sport auf ihre Wirkung als Vorbild und tragen somit zu einer wirksamen Suchtprävention bei.

2. Für Frieden und Menschlichkeit und gegen jegliche Form physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt

Wir verpflichten uns, keinerlei Form körperlicher und seelischer Gewalt in Worten, Gesten und Handlungen anzuwenden bzw. zuzulassen, insbesondere keine sexuelle Gewalt oder sexualisierten Übergriffe. Wir sind sensibilisiert und höchst aufmerksam, um Übergriffe zu verhindern und diesen bereits präventiv entgegenzuwirken.

3. Für Integrität und gegen Korruption

Wir verpflichten uns, Interessenkonflikte zu vermeiden und Position(en) oder Funktion(en) in keinerlei Weise für private oder persönliche Vorteile auszunutzen. Wir gehen verantwortungsbewusst mit Einladungen, Geschenken und Honoraren sowie der Vergabe von Aufträgen um. Im Falle eines nicht vermeidbaren Interessenkonflikts informieren wir die beteiligten Personen und legen die Sachverhalte offen.

4. Für Fairplay und gegen Manipulation

Wir verpflichten uns, aktiv für Fairplay, Integrität und Glaubwürdigkeit im Sport einzutreten, und lehnen jede Form der Manipulation von Sportbewerben strikt ab.

Mitglied von Sport Austria (Österreichische Bundes-Sportorganisation) und der IOF (International Orienteering Federation)

5. Für Respekt, Gleichbehandlung, Integration und Inklusion

Wir verpflichten uns, die Würde aller Menschen zu respektieren, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft, Weltanschauung, Religion oder wirtschaftlicher Stellung. Wir lehnen Diskriminierung jeglicher Art wie Homophobie, Rassismus und Sexismus ab und verpflichten uns, Menschen vor Diskriminierung zu schützen. Wir fördern die Partizipation und aktive Einbindung von im Sport generell weniger stark vertretenen Personengruppen, insbesondere von Mädchen und Frauen, Menschen mit Behinderung sowie Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung.

6. Für Demokratie, Partizipation und Teilhabe

Leitungs- und Führungskräfte bekennen sich zu einem demokratischen, geschlechtergerechten und partizipativen Führungsstil, insbesondere was die Vorbereitung und faire Durchführung von Wahlen, die interne Regelung der Gremienarbeit und das wertschätzende Miteinander aller Funktionär*innen und Mitarbeiter*innen sowie aller weiteren Dialoggruppen in der täglichen Zusammenarbeit betrifft.

7. Für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt

Wir verpflichten uns zu einem möglichst respektvollen Verhalten in und mit der Natur, im Interesse unserer eigenen und der nachfolgenden Generationen. Im Fokus stehen dabei der schonende Umgang mit Ressourcen, Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sowie die Verantwortung zur Nachhaltigkeit der Sportorganisationen.